



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Balkongespräche Mai 2021

Düsseldorf baut auf Kalletaler Knowhow

Armer Armin!

Samstag, am 01.05.2021: Frühstück bei Lieschen und Wolfgang.

Dritte Corona-Welle, seit einer Woche Bundes-Notbremse, weil die Ministerpräsidenten es nicht hingekriegt haben. Lieschen und Wolfgang sind geimpft. Lieschen wurde wegen der Vorerkrankung vorzeitig geimpft, Wolfgang hatte eine Bescheinigung vom BM wegen Bürgerbusfahrer und war auch schon dran. Phillip-Rene und Regina-Beate haben sich beim Hausarzt in die Liste eintragen lassen. Die Kinder warten noch auf eine Impfstoff-Zulassung.

Lieschen: *(lächelt)* Olli-Manfred, ich freue mich, dass du gekommen bist. Einer darf ja zusätzlich zur Familie. Und dann bist du auch noch mit dem E-Bike gefahren, das nenn' ich nachhaltig.

Olli-Manfred: *(tut wichtig)* Ja, Nachhaltigkeit ist angesagt, wir entwickeln da im Moment Kommunalstrategien, damit unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch im Einklang steht mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW und der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes.

Klaus- Wolfgang: *(fragend)* So richtig versteh ich das nicht. Nachhaltiges Handeln richtet sich doch nicht danach, ob es bei Gemeinden, Länder oder Bund stattfindet.

Olli -Manfred: *(tut weiterhin wichtig)* Nee, da verstehen schon alle was anderes drunter. Wir haben gerade im Rat für Kalletal 72 Maßnahmen auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie wird nun in Rat und in allen Bereichen der Verwaltung fachbereichsübergreifend gelebt und umgesetzt. Das fanden die in Düsseldorf so gut, dass sie unseren BM in den Dialog „Chefsache Nachhaltigkeit“ als Berater berufen haben.

Regina-Beate: Stimmt, habe ich gelesen. In der Landeszeitung und im Westfalen-Blatt stand fast das Gleiche. Der Nordlipper schrieb sogar „Düsseldorf baut auf Kalletaler Knowhow -Kalletals Bürgermeister ab sofort an Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt“... . *(und überall dasselbe Foto....)*

Lieschen: Was muss der Bürgermeister denn da machen?

Olli-Manfred: Der wird sich jetzt zweimal pro Jahr mit einem 20-köpfigen Gremium treffen und denen erzählen, was in den Dörfern alles so Nachhaltiges gemacht wird.

Klaus-Wolfgang: Wer ist denn alles dabei?

Olli-Manfred: (*unsicher*) Genau weiß ich das nicht, aber z. B. die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die Oberbürgermeister aus Bielefeld und Münster (Pit Clausen und Markus Lewe) und dann natürlich auch noch Dr. Ute Röder (Verwaltungsvorstand Kreis Lippe), wahrscheinlich schaut auch der Ministerpräsident aus NRW mal vorbei - ist zwar keiner von uns, aber egal.

Philipp-Rene: (*bestimmt*) Ich weiß definitiv, dass unser BM gleich im ersten Gespräch, dass „DU“ anbietet.

Regina-Beate: (*grinst*) Das stimmt, bestimmt spannend, wenn Mario der Henriette, dem Pit, und Dr. Ute erklärt, wie Nachhaltigkeit auf dem Lande funktioniert.

Philipp-Rene: Das kann ja noch ganz lustig sein, aber **der arme Armin. Der hat so schon genug Baustellen, wenn der jetzt auch noch auf Kalletaler Knowhow baut, dann ist der vermutlich noch ärmer dran.**

Klaus Wolfgang: Ich weiß aber immer noch nicht, was wirklich neu ist an den 72 Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Kalletal? Ich habe das nachgelesen, so wirklich neu ist das alles nicht. Manche Vorschläge sind mindestens 30 Jahre alt.

Mia-Chantale: Das ist nicht nur die gelbe Tonne, die es natürlich schon gibt – und das nicht wegen der Nachhaltigkeits-Beschlüsse in Kalletal.

Neuerdings heißt es im Nordlipper vom 30.04.21: **Nachhaltig & fair = Kalletal** - Gemeinde-Info zu neuen Projekten. Kalletal wird in Zukunft sowohl einen **BKN** „Berichtsrahmen für Nachhaltige Kommunen“ und auch eine „**Strategie- und Kommunikationsberatung im Bereich Fairer Handel und Faire Beschaffung**“ durchführen. Ich lese euch das mal zum Teil vor:

Zur Nachhaltigkeit wird mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)“ der „Engagement Global gGmbH in Kooperation mit dem „Netzwerk Nachhaltigkeit (LAG21) NRW „zusammengearbeitet und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert.

Kalletals Kompetenzen Nachhaltigkeit und Fairer Handel

Dazu soll mit zehn GNK NRW-Kommunen, zu denen Kalletal zählt, der „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)“ durchgeführt werden. Dieser Berichtsrahmen wurde vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in einem Stakeholder-Prozess mit 30 Kommunen erarbeitet und wird erstmalig angewendet.

Nico-Luis: (*stirnrunzelnd*) Hat das jemand verstanden? Olli-Manfred, du kannst das sicher erklären.

Olli Manfred: (*verwirrt*) So richtig weiß ich das auch nicht. Aber wichtiger finde ich, dass wir beim Thema faire Beschaffung und fairer Handel als zertifizierte Fairtrade Gemeinde anerkannt und gefördert werden.

Mia-Chantale: Das Thema hatten wir gerade im Homeschooling. Unser Lehrer hat gesagt, dass er darauf gespannt ist, wie Rat und Verwaltung das mit dem „Fairtrade“ umsetzen.

Regina-Beate: Da verteilt der BM am nächsten Weltfrauentag sicher nur Rosen vom Fairtrade-Fachhändler in Kalletal (*unverkehrt.de berichtete bereits in „Rosenkavalier unterwegs“, s.u.*) und auf die Kleiderordnung in der Verwaltung bin ich auch gespannt, wenn „Fairtrade-Herstellung von Textilien“ wirklich „auch auf dem Lions-Ball“ gelebt wird.

Lieschen: Olli-Manfred, du wirst uns sicher berichten, aber jetzt gibt es erst mal Rührei! (HB0405202